

zu Händen der Generalversammlung vom 25. März 2020

Einleitung:

- Das Forum 21 fördert seit 1999 eine nachhaltige Entwicklung in Illnau-Effretikon.
- Die Grundlage dafür ist die überarbeitete Leistungsvereinbarung 2019 bis 2023 mit der Stadt Illnau-Effretikon auf Basis der
«Agenda 2030 der UNO für eine nachhaltige Entwicklung».
- Die nötigen Aktivitäten und administrativen Arbeiten werden durch die Geschäftsstelle und Vorstandsmitglieder erledigt.
- Mitgliederbestand per 31.12.2019 106 Mitglieder
- Der Vorstand traf sich 2018 zu 5 Sitzungen

Vorstand 2019:

- | | |
|---------------------|---------------------------------|
| - Präsident | Werner Lamprecht |
| - Aktuar | Michael Scharsach |
| - Delegierter Stadt | Ueli Müller |
| - Kommunikation | Johannes Joos / Serge Grünwald |
| - Kultur | Simon Weinreich / Simon Pfister |
| - Agenda 2030 | Yves Grünwald |
| - Wohnen / Soziales | Michael Scharsach |
| - Energie | Stephan Künzle |
| - Natur | vakant |

Berichte der Ressorts:

Team Kommunikation (Johannes Joos, Kommunikation, Serge Grünwald, Texte, Pressearbeit)

Serge Grünwald ist dem Forum21 als Vorstandmitglied Kommunikation für Pressearbeit, PR und Texte beigetreten und unterstützte im letzten Jahr die Aktivitäten mit grossem Einsatz.

Dafür vielen Dank.

Kommunikation für Aktivitäten und Anlässe

Die laufenden Aktivitäten wurden mit den üblichen Massnahmen wie Kommunikation auf der Website mit einem Teaser auf der Homepage, einem Anlassbeschreibung auf der Veranstaltungsseite und mit einer Sprechblase im Schaufenster unterstützt.

Website und Schaufenster

- 2019 wurden Website und Schaufenster in der Rosenwegunterführung besser und kontinuierlicher genutzt als 2018.
- Der Guide-Veranstaltungskalender ist nun auch auf unserer Website verfügbar.
- Unserer Veranstaltungen können somit einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht werden.
- Für das Schaufenster gibt es Verbesserungsvorschläge hinsichtlich der Beleuchtung und der Sichtbarkeit unsere Ziele im Rahmen der Agenda 2030.

Imageflyer Forum 21

- In Zusammenarbeit mit dem Vorstand wurde der Inhalt des Imageflyers ausgearbeitet, der die 17 Ziele im Rahmen der Agenda 2030 anhand von klar formulierten Aussagen kommuniziert.
- Die Verteilung wurde mit einer Guerillaaktion in die Briefkästen gestartet.
- An den Veranstaltungen liegt der Flyer jeweils auf und wir erhalten gute Rückmeldungen.

Gemeinwohl-Ökonomie

Das Projekt „Gemeinwohl Ökonomie“ wurde im Vorstand vorgestellt.

Als Unternehmen, Bildungsanstalt, Stadt oder Gemeinde kann man sich gemeinwohl-zertifizieren lassen. Der Verein erarbeitet dabei Bilanzen, die neben ökonomischen, nachhaltigen auch ethische Aspekte berücksichtigen.

Das Projekt unterstützt die Agenda 2030-Ziele des Forum 21 perfekt im Bereich der nachhaltigen Wirtschaft.

Zwei mögliche Projekte sind in der Diskussion:

- Angebot für das Gewerbe, sich gemeinwohl-zertifizieren zu lassen schaffen. Dafür ist die Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein Effretikon und dem Gewerbeapéro Illnau erforderlich
- Angebot für die Stadt Illnau-Effretikon sich gemeinwohl-zertifizieren zu lassen, sie wäre eine der ersten Städte in der Schweiz

Anlass Foodwaste

Neben den üblichen Kommunikationsmassnahmen, wurde für den Anlass «Foodwaste», zusätzlich Pressearbeit, Versand von Einladungen an ausgewählte Personen gemacht.

Um die Werbung nach aussen zu verstärken wurde ein Flyer, ein Inserat im regio.ch und ein Plakat im städtischen Info-Display platziert.

Die Presse folgte der Einladung und berichtete ausführlich über den gut besuchten Anlass.

Es erschien ein halbseitiger Bericht im Zürcher Oberländer.

Dieser Bericht wurde auf unserer Website als Rückblick veröffentlicht unter «Pressearchiv».

Projekt Wanderkarte Hofläden auf Gemeindeebene

Johannes Joos schlägt vor, eine Wanderkarte, auf der alle Hofläden eingezeichnet sind, ähnlich dem Projekt in Stäfa, zu entwickeln.

Das Projekt eines zentral gelegenen gemeinsamen Hofladens in der Stadt wird vorgezogen und weiter verfolgt da dies evtl. weniger Autoverkehr auslöst als eine «Wanderkarte».

Ziel ist es den Verkauf von lokalen Produkten zu fördern und die hiesigen Produzenten zu stärken.

GEAK Info-Anlass

Für den Info Anlass, der sich mit dem Förderprogramm GEAK an die Hauseigentümer richtet, wurden diverse Kommunikationsmassnahmen aufgelegt:

- Flyer für Briefversand an alle Hausbesitzer in der Gemeinde Illnau-Effretikon
- Pressearbeit (Pressmitteilung)
- Einladung Presse an den Anlass
- Plakate an den städtischen Plakatstellen und städt. Info-Display
- Website Teaser und Beschreibung des Anlasses, Eintrag Agenda
- Schaufenster mit Sprechblase

Ressort Kultur

Die Kulturwochen fanden im normalen Rahmen statt

Das Forum 21 unterstützt die Kulturwochen jährlich nicht nur ideell sondern mit einem grossen finanziellen Beitrag.

Auf Grund personeller Aenderungen fällt dieser Bereich dieses Jahr sehr kurz aus.

Ressort Energie

Normalerweise trifft sich die Energiegruppe einmal pro Quartal. In diesem Jahr gaben aber noch weitere Themen Anlass für zusätzliche Sitzungen.

Die F21E Sitzungen wurden jeweils von 6-9 aktiven Mitmachenden besucht.

Neu seit diesem Jahr ist Patrik Künzli als Energiebeauftragter der Stadt mit dabei. Die schon bisher sehr gute Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung konnte somit lückenlos weitergeführt werden. Dies nicht zuletzt, da ich als Leiter der Energiegruppe mit Patrik bereits früher schon zusammengearbeitet habe. Die Begleitung durch Kurt Plodeck, als Energieberater im Auftrag der Stadt, schätzen wir sehr.

Die Energiegruppe organisierte und bestritt folgende Anlässe:

Sitzung Arbeitsgruppe «Förderungen» und anschliessende Sitzung der Arbeitsgruppe

Energiestadt, 26.2.2019

Den Einbezug der Energiegruppe und die Möglichkeit der Mitwirkung an solchen Sitzungen ist sinnvoll und wird vom Forum21 sehr geschätzt.

Besichtigung des ersten Energieautarken MFH Weltweit, Fr. 5.4.2019

Die neugierige Gruppe traf sich kurz von 16 Uhr in Brütten, zu einer sehr interessanten Führung durch dieses technisch komplexe und momentan einzigartige Mehrfamilienhaus. Nach der Besichtigung aller Technikräume gab es in der Musterwohnung einen kleinen Apéro. Dies war sehr willkommen, da noch einige Fragen von den Teilnehmern beantwortet werden konnten. Wer noch weiter diskutieren wollte traf sich anschliessend zum gemeinsamen Nachtessen in der nahe gelegenen Pizzeria D'Antonio. Dies erfolgte auf eigene Rechnung.

Mitarbeit am Velotag, Probefahrten von e-Bikes, 13.4.2019

Die Zusammenarbeit mit der Velobude war erfolgreich. Das kalte Wetter hat jedoch nicht viele Besucher angelockt. Dennoch konnten einige Passanten, Probefahrten mit den E-Bikes durchführen. Die Energiegruppe plant bereits eine weitere Teilnahme am diesjährigen Velotag.

Besichtigung der PV-Fassadenanlage am Hochhaus Wattbuck 3, 2.9.2019

Nach einem kurzen Einstiegsreferat ging es zu Fuss vom Stadthaus in den Wattbuck. Dort erklärte uns Fran Steiner von Arento AG den Aufbau und die Integration der PV-Module in die danebenliegenden Fassadenelemente. Von der geschickten Umsetzung und besonders vom clever gewählten Technikraum (im Veloraum) waren alle sehr begeistert.

Danach ging es wieder zurück ins Stadthaus an die geplante Energiegruppensitzung.

Mitarbeit der Energiegruppe am e-Mobilitätskonzept der Stadt, 11.11.2019

Die Verwaltung arbeitet zu Zeit an einem e-Mobilitätskonzept für die Stadt Illnau-Effretikon. In dieser Arbeitsgruppe durften auch zwei delegierte der Energiegruppe mitarbeiten.

F21E-Sitzungen zu Förderprogramm GEAK Plus, 1.10. + 9.12.2019

Zusammen mit der Stadtverwaltung und dem Energieberater der Stadt konnte ein neues Förderprogramm auf die Beine gestellt werden. Die Planung und Durchführung des dazu vorgesehenen Infoanlasses (vom 9.3.2020) obliegt der Energiegruppe des Forum 21.

Die Förderung des Gebäude Energieausweises GEAK Plus gilt als gute Basis für eine energetisch sinnvolle Sanierung oder den Erwerb einer Liegenschaft.

Regionale Zusammenarbeit

Die Energiegruppe des F21 ist seit 2017 zusammen mit diversen anderen Vereinigungen in Kontakt mit Zürich Erneuerbar weiterhin am Projekt ZENO beteiligt. Auf dieser Plattform sollen sämtliche Anlässe/Events der Vereine/Gruppen gebündelt und gemeinsam angeboten werden die sich mit Nachhaltigkeit befassen.

Weiterhin sind wir Mitglied bei «EBW, Energie bewegt Winterthur» welche regelmässige Info Anlässe veranstaltet

Fazit und Dank:

Ich freue mich sehr auf die weitere Zusammenarbeit innerhalb der Energiegruppe und auf die Neuausrichtung des Forum 21 auf die Agenda 2030 und den damit verbundenen Themen.

Die gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung, muss besonders betont werden.

Ich bedanke mich bei allen die aktiv mithelfen unsere Stadt in eine zukunftsweisende Energiezukunft zu begleiten.

Stephan Künzle, Leitung Energiegruppe

Ressort Wohnen / Arbeiten / Soziales

Revision der „BZO“, öffentliche Auflage des Nutzungsplan

Schwerpunkt dieses Jahres war die Begleitung der von der Gemeinde durchgeführten Revision der Bau- und Zonenordnung (BZO).

Wie schon bei der Auflage des Richtplans im Herbst 2016 hat sich die „BZO“-Arbeitsgruppe, bestehend aus Judith Casagrande, Yves Grünwald, Andreas Hasler, Michel Roux, Alwin Suter und Michael Scharsach auch den im Sommer 2019 öffentlich aufgelegten Nutzungsplan genauer analysiert.

Vorab wurden die beiden Info-Veranstaltungen der Stadt besucht, dann die Unterlagen in mehreren Arbeitssitzungen diskutiert und Ende August fristgerecht eine Reihe von Einwendungen oder Ergänzungen zu Handen der Stadt eingereicht.

An dieser Stelle den Beteiligten nochmals vielen Dank für den Einsatz. Die Resultate bzw. die Rückmeldungen der Stadt werden Anfang 2020 erwartet.

Bereich Langsamverkehr

Der seit vielen Jahren durchgeführte Velotag auf dem Märtplatz war wieder ein Erfolg und gehört zum «obligatorischen» Veranstaltungskalender.

Allgemeines

Auch dieses Jahr scheint, dass die Aufgaben des Forum21 laufend eher zunehmen.

Das fordert die engagierten Vorstände und engagierten Mitglieder stark.

Mir ist es ein Anliegen meinen Vorstandskollegen für ihren Einsatz ganz herzlich zu danken.

Nur dank ihrem grossen Einsatz können wir die Nachhaltigkeit der Bevölkerung näherbringen!

Präsident

Werner Lamprecht, 4.Februar 2020